

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

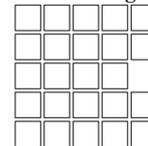
Amt:

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Amt 52 / Sportamt

01. 10.2013

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2014

Sportamt

Zuständiger Fachausschuss: Sportausschuss

Einbringung am: 01.10.2013

Datum: 5. August 2013

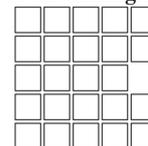
Unterschrift Amtsleitung

Datum: 31. Juli 2013

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss:

01. 10.2013

Amt:

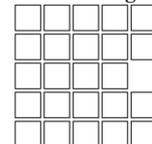
Amt 52 / Sportamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

1 Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Ulrich Klement
Beschreibung	<p>Das Sportamt im Referat I Schulen, Sport, Brand- und Katastrophenschutz ist zuständig für die Vereins- und Sportförderung. Das Sportamt erbringt mit den folgenden Aufgaben Dienstleistungen für den Erlanger Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung, Bereitstellung und Überlassung von Sportstätten • Gewährung von Zuschüssen gemäß den Sportförderrichtlinien und der allgemeinen Zuschussrichtlinien • Gesundheits- und Sportförderung durch Breitensportorientierte Veranstaltungen und Programme (z.B. Rädli, SkateNight, 1000-Punkte für deine Gesundheit) • Unterstützung von Netzwerken und Projekten zur Förderung von Gesundheit und Sport • Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung • Verwaltung des Spielepools • Ehrungen für sportliche Leistungen und Funktionärstätigkeiten • Verwaltung und Betrieb des Naherholungsgebietes Dechsendorfer Weiher • Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Sportgremien • Koordination und Leitung des BIG-Projektes
Auftragsgrundlage²	Gemeindeordnung Art. 57, Bayerische Verfassung Art. 140 (3), AGA der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Bevölkerung, Sportvereine, Sportverbände
Ziele / Aufgaben	Förderung des Sports
2 Produktgruppen³	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<p>4- Gesundheit und Sport 42 Sportförderung 421 Sportförderung 4211 Sportförderung 4212 Eigene Veranstaltungen 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen</p>
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung⁴	<p>211 Grundschulen 2121 Hauptschulen 2131 Kombinierte Grund- und Hauptschulen 2151 Realschulen 2171 Gymnasien 2211 Förderschulen 2311 Berufliche Schulen 2313 Wirtschaftsschule 551 Öffentliches Grün, Landschaftspflege</p>

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss:

01. 10.2013

Amt:

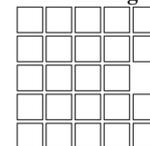
Amt 52 / Sportamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

3 Finanzdaten	2013 Ansatz (€)	2014 Entwurfsansatz (€)	
3.1 Teilergebnishaushalt⁵			
ordentliche Erträge	2.703.300	-2.753.300	
ordentliche Aufwendungen	4.810.046,13	4.838.600	
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.106.746,13	2.085.300	
3.2 Budgetdaten⁶			
Summe Erträge Sachmittelbudget	-3.263.500	-3.313.500	
Summe Aufwendungen Sachmittelbudget	3.866.646,13	3.831.400	
Saldo Sachmittelbudget (Budgetvolumen)	603.146,13	517.900	
Personalaufwand	937.300	994.400	
3.3 Budgetrücklage			
Stand (aktuell) am 29.07.2013 ⁷	30.000		
3.4 Investitionen			
Planmäßige Abschreibungen ⁸ Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-573.904,45	-195.000	

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss:

01. 10.2013

Amt:

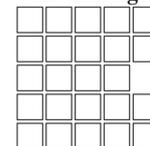
Amt 52 / Sportamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

4 Personal⁹			
4.1 Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2013	19,5	2	17,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften			
- Teilzeitkräften			
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2 x6		
- Saisonkräfte	1		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	BUFDI 1 FOS-Prakt. 3 Schnupper-Prakt. 4 Berufs-Prakt. 1 VerwaltungsFA 1	QE3 nVD 2 QE2 nVD 1	
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	1		
4.2 Personalentwicklung¹⁰			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2013 an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ¹¹ Fortbildungen ¹² teilgenommen haben bzw. noch teilnehmen werden:	9		
- Voraussichtliche Fortbildungstage 2013 insgesamt:	4		
- Budgetmittel Fortbildung 2013:	500		

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss:

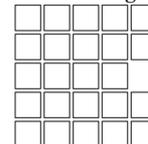
01. 10.2013

Amt:

Amt 52 / Sportamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

5 Stellenplan 2014			
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwert-änderungen)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert	Kurzbegründung Fachamt¹³
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen	Wegfall KW-Vermerk Leitung BIG Volumen 0,5	S 11	
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten			
Folgende Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fachamt	<ul style="list-style-type: none"> * Leitung BIG und GESTALT Volumen 0,5 *Projektentwicklung Volumen 0,5 * Projektumsetzung, Veranstaltungen Volumen 0,5 * Sachbearbeitung Verwaltung Volumen 0,5 * Mitarbeiter Dechsendorfer Weiher und Hausverwalter Springer * Saisonkraft Gartenarbeiten Dechsendorfer Weiher 	<ul style="list-style-type: none"> S 11 EG 10 EG 9 EG 7 EG 4 EG 3 	<ul style="list-style-type: none"> Fortführung BIG in gleicher Qualität und Quantität und Weiterführung GESTALT Zielgerichtete Ausrichtung von Projekten zu Bewegung und Gesundheitsförderung, Koordination Bewegung tut gut Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (z.B. Stadtstaffellauf) Gestiegene Fallzahlen in der Sportförderung, Verwaltung BIG-Projekt Badeaufsicht DW, HV Egon-von-Stephani Halle, Beaufsichtigung Rollschuhbahn Garten- und Pflegearbeiten in der Sommersaison



6 Hintergrundinformation¹⁴

Veranstaltungen

Im Jahr 2014 sind wieder folgende Veranstaltungen geplant:

- a) Funktionärsehrung im Rahmen des Sportlerballs
- b) Rädli
- c) Skate-Night
- d) Unterstützung Firmathlon
- e) Sportlerehrung
- f) Jahresabschluss 1.000 Punkte-Programm
- g) Schulsportveranstaltungen
 - Stadtmeisterschaften
 - Regionalentscheide
 - Mittelfränkische Meisterschaften
 - Schwimmfest
 - Schülertriathlon
 - Lehrervolleyball- und Lehrerfußballturnier
- h) „Erlangen on Ice 2014“ - Eislauffläche auf dem Marktplatz

Zuschüsse

Direkte Sportförderung

Für die direkte Sportförderung sind im Budget 2014 insgesamt 286.700 Euro vorgesehen. Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

- Barzuwendungen (Kopfpauschale)	60.000 €
- Ehrung bes. sportl. Leistungen	6.000 €
- Übungsleiterzuschuss	134.000 €
- Förderung des Breitensports	13.000 €
- Förderung des Leistungssports	30.000 €
- Zuschuss für internationale Sportbegegnungen	500 €
- Zuschuss für Spielgeräte BLSV	500 €
- Zuschuss für laufenden Unterhalt Jahnturnhalle	8.200 €
- Zuschuss an den Sportverband Erlangen	7.500 €
- Zuschuss zu den Platzwartkosten	6.000 €
- Zuschuss für Meisterschaften	1.000 €
- Erstattung Hallengebühren für Jugend	20.000 €

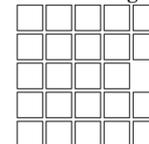
Zuschüsse im Finanzhaushalt (Investitionen)

Im Finanzhaushalt sind insgesamt 195.000 Euro eingeplant. Diese verteilen sich wie folgt:

- Förderung des Sportstättenbaus	100.000 €
- TV Vital, Baukostenzuschuss	50.000 €
- Erschliessungskosten	2.000 €
- Baumaßnahmen an Schulsportanlagen	20.000 €
- Zuschüsse für Großgeräte der Vereine	8.000 €

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss:

01. 10.2013

Amt:

Amt 52 / Sportamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Einrichtungsgegenstände für Sporthallen 13.500 €
- Bewegliche Einrichtungsgegenstände 1.500 €

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen¹⁵

Die Aufrechterhaltung der eigenen Sportstätten und die Unterstützung der Vereine bei den Schulsportanlagen wird im Rahmen der finanziell angespannten Haushaltssituation immer schwieriger. Ähnliches gilt für die Sportförderung bei Baumaßnahmen der Sportvereine.

Weiterhin ist festzustellen, dass bei der Förderung der Übungsleiter durch die Sportvereine eine Entwicklung dahingehend besteht, dass der Wert pro Mitgliedereinheit in den vergangenen Jahren ständig gefallen ist. An sich haben die Sportvereine eine positive Entwicklung, so dass es bei gleichbleibenden Haushaltsansatz in der Sportförderung zu einem ständig niedrigeren Wert pro Mitgliedereinheit kommt (2011: 0,225 €/ 2012: 0,216 €/2013: 0,208 €).

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle¹⁶

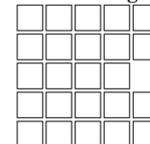
Relaunch der Sportentwicklungsplanung mit dem Schwerpunkt Sportstättenentwicklungsplanung, Realisierung eines Sportgeländes im Erlanger Westen, Verbesserung der Sporthallensituation, Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote (z.B. Senioren)

Arbeitsschwerpunkte 2014¹⁷

- | | |
|------------------------|--|
| - Arbeitsschwerpunkt 1 | Einführung DMS |
| - Arbeitsschwerpunkt 2 | Unterstützung Planung Sporthalle Erlangen Ost |
| - Arbeitsschwerpunkt 3 | Sportentwicklungsplanung mit dem Schwerpunkt Sportstättenentwicklung |
| - Arbeitsschwerpunkt 4 | Unterstützung Erlangen on Ice 2014 |
| - Arbeitsschwerpunkt 5 | Verbesserung der Auslastung der Rollschuhbahn |

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss:

01. 10.2013

Amt:

Amt 52 / Sportamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) bis 2017 (AGHV-Festlegung vom 28.09.2012)

DMS wurde eingeführt im Jahr xxxx bzw.

Die Einführung ist von Juli bis Oktober 2014 geplant und mit dem DMS-Team abgestimmt.

Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen¹⁸

Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
Haushaltskonsolidierung	(X)	X	
Bildung		X	
Demografische Entwicklung		X	

Erläuterungen, Kommentare

Der Beitrag zur Haushaltskonsolidierung könnte dann als hoch eingestuft werden, wenn der Bäderbereich komplett an die ESTW übertragen werden könnte.

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen

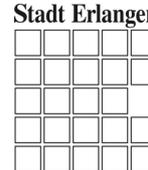
Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



¹ **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Werden i. d. R. nicht ausgedruckt. Falls sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter >Extras > Optionen ... > Drucken > Mit dem Dokument ausdrucken > „ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Nur nachrichtlich => künftige Entwicklung ab 2014/2015

⁴ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁵ analog Teilergebnishaushalt

⁶ analog Kontenschema KTO_SKO

⁷ Die Ämter sollten in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁸ Hinweis auf Werteverzehr bzw. -aufbau

⁹ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2013 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält! (Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

¹⁰ Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA und beziehen sich auf Fortbildungsmaßnahmen im Jahr 2013.

¹¹ Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

¹² Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse.

¹³ Hat sich die Personalausstattung in den letzten zwei Jahren wesentlich verändert bzw. ist damit im Haushaltsjahr 2014 zu rechnen? (kurze Begründung bei auffälligen Schwankungen, Stellenmehrungen u. -minderungen mit nachhaltigen Auswirkungen). Mit welchen Konsequenzen rechnet das Fachamt, wenn den Stellenplanwünschen nicht entsprochen werden kann?

¹⁴ Aussagen zum Budget – orientiert am Informationsbedürfnis der Ausschüsse/des Stadtrates, z. B. zu freiwilligen Leistungen, Zuschüssen an Gruppierungen etc.

¹⁵ Sind für das Haushaltsjahr 2014 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant? (organisatorische Veränderungen, Wegfall v. Aufgaben, zusätzliche Aufgaben – bitte in Klammer angeben, welchem Produkt die wegfallende/neue Aufgabe zuzuordnen ist).
Wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus?
z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalausstattung, Personalentwicklung, Belastung/Entlastung des Budgets, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.

¹⁶ In Ergänzung zu den strategischen Zielen der Gesamtstadt.

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen

Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

¹⁷ Soll mit der Liste der „Arbeitsschwerpunkte der Referate“ korrespondieren, diese ersetzen. Bei Bedarf ggf. weitere Zeilen einfügen.

¹⁸ Empfehlung: Hier max. 3 Ziele aufführen. Andernfalls wird dies eine immer längere Sammlung aller jemals verfolgten Schwerpunktziele.